

Die Kommunalwahl 2020 entscheidet, wer Euer Wohl und Interesse zukünftig verantwortet!

Die Vorschlagsliste von SPD & Vorwärts Heinrichsthal bewirbt sich mit vertrauenswürdigen Leistungsträgern (m/w), die im Team eine umfassende Gemeindevertretung in allen Belangen sicherstellen können.

Auf der Wahlversammlung vom 12.12.2019 wurde **Albin Diener** als gemeinsamer Bürgermeisterkandidat gewählt.

Die Liste der Gemeinderats-Kandidaten wurde wie folgt bei der Wahlleitung eingereicht:

- 1. Krausert Magdalena**  
Bankkauffrau
- 2. Staab Stefan**  
Business Development Manager
- 3. Eller Claudia**  
Rechtsanwältin
- 4. Diener Albin**  
Vermessungsamtsrat
- 5. Krause-Günther Jutta**  
Rentnerin
- 6. Zunke Uwe**  
Rentner
- 7. Borghart Thomas**  
Umzugslogistik-Manager
- 8. Ritter Markus**  
Verwaltungsangestellter

Welche Schwerpunkte wir aktiv bearbeiten wollen und welche Zukunftsthemen wir sehen, stellen wir im Folgenden vor:

#### Seite 2-3:

- Unser Kandidatenzirkel für den Gemeinderat

#### Seite 4:

- Darum bitten wir um Ihre 16 Stimmen
- Anforderungen 2020



## Hallo Heinrichsthal!

Am 15. März 2020 ist die Kommunalwahl in Bayern. Ihr entscheidet an diesem Tag, welche Persönlichkeit als Euer Gemeindevertreter zum Wohle aller Heinrichsthaler geeignet ist.

Ich habe mich dazu entschieden, Bürgermeister-Kandidat zu werden, weil ich der festen Überzeugung bin, dass wir unsere Dorfgemeinschaft mit dem Team „SPD & Vorwärts Heinrichsthal“ noch aktiver in die Zukunft führen können. Gemeinsam mit Eurem Vertrauen können wir dies erreichen.

Aus meiner tiefen Verwurzelung in unserer Heimatgemeinde habe ich die Entwicklungen der letzten Jahrzehnte mit Interesse verfolgt. Es ist erstaunlich, wie personenabhängig Entscheidungen getroffen werden. Auch die Qualität der Umsetzungen von Maßnahmen hängt stark von der Leistungsbereitschaft der Verantwortlichen ab.

Als Mitglied in allen Ortsvereinen habe ich meine Ehrenämter immer nach einer einfachen Maxime ausgeführt: „Zielführendes und 100 %-iges Umsetzen meiner Aufgaben und das eher heute als morgen“.

In diesem Sinne bewerbe ich mich bei Euch um das Bürgermeisteramt.

„Heinrichsthal attraktiv und fit für die Zukunft gestalten“ soll dabei mein Leitbild sein.

Aus den vielen motivierenden Gesprächen der letzten Wochen habe ich als generellen Arbeitsrahmen entnommen:

- eine zielorientierte, objektiv geleitete Gemeindegemeinschaft
- ein Miteinander und Füreinander aller



- ein selbstbewusstes Auftreten der Gemeinde nach außen

Innere Stärke zu fördern und nach außen zu repräsentieren, ist die wesentliche Aufgabe eines Bürgermeisters.

Dabei möchte ich authentisch bleiben, so wie Ihr mich kennt:

- menschlich hier verbunden und gleichzeitig weltoffen
- organisiert und pragmatisch flexibel
- dynamisch und sportlich fair
- zukunftsorientiert und zielstrebig

Vielen Dank, dass mir so viele von Euch zutrauen, diese Aufgabe zu bewältigen. Ich zähle auf die Unterstützung von Euch! Damit wir Heinrichsthal gemeinsam über die nächsten Jahre hinaus fit machen können und alle Herausforderungen bestmöglich bewältigen.

Euer

*Albin Diener*

# Unser Kandidatenzirkel für den Gemeinderat

Besuchen Sie uns auch auf:

[www.Vorwaerts-Heinrichsthal.de](http://www.Vorwaerts-Heinrichsthal.de)



**Magdalena Krausert**

damit verantwortungsbewusste junge Menschen in die Zukunftsgestaltung mit einbezogen werden.

„Vor 32 Jahren bin ich hier geboren, arbeite als Bankbetriebswirtin in der Immobilienbewertung und finde, Heinrichsthal ist attraktiv. Alexander und ich haben hier gebaut, um ein naturverbundenes Familienleben zu führen. Für manche Stadt-Freunde ist das nicht nachvollziehbar, deshalb möchte ich mithelfen, unsere Vorteile besser zur Geltung zu bringen und an unseren Nachteilen zu arbeiten.“



**Markus Ritter**

damit die Herausforderungen, vor denen junge Familien mit Kindern heute stehen bei gemeindlichen Entscheidungen berücksichtigt werden.

„Ich bin ein „Familienmensch“ mit 4 Kindern zwischen 4 Monaten und 21 Jahren, verliebt in die eigene Frau, arbeite beim Zoll, bin politisch engagiert und setze mich nicht nur als Fußballschiedsrichter für fairen Umgang miteinander ein. Ich sehe mich als offenes und zielstrebiges Team-Mitglied und möchte, dass sich alle Generationen in der Gemeinde wohlfühlen.“



**Stefan Staab**

damit Gemeinschaftssinn und soziale Verantwortung einen starken Vertreter haben.

„Ich bin 47 Jahre, verheiratet und habe 3 am Ort lebende Kinder. Meine Berufsbezeichnung Business Development Manager beschreibt, was mir auch im privaten und ehrenamtlichen Bereich wichtig ist: zur Vorwärts-Entwicklung beizutragen bzw. nachhaltige Verbesserungen anzustoßen und zu fördern. In diesem Sinne bin ich derzeit als Jugendtrainer, SPD-Vorstand und Gemeinderat aktiv.“



**Thomas Borghart**

damit eine qualifizierte Betrachtung aus dem Blickwinkel eines Neu-Bürgers vor falscher Selbstzufriedenheit warnt.

„Als selbständiger Umzugs-Manager, Betriebswirt und IHK Ausbildungsprüfer komme ich viel rum und habe einen vielfältigen Einblick in die Bereiche der öffentlichen, kommunalen und privatwirtschaftlichen Dienstleistungserbringung. Neben meinem Engagement bei der Feuerwehr möchte ich diese Erfahrung in die Gemeinde mit einbringen.“



### Claudia Eller

damit juristisches Wissen und stichhaltige Argumentationen bei der Durchsetzung der gemeindlichen Interessen helfen.

„Seit 2008 bin ich selbständige Rechtsanwältin. Zuvor habe ich 11 Jahre als Journalistin in Lokal- und Gesellschafts-Resorts Zeitungsartikel verfasst. Das hat mich auch dazu gebracht, die politischen Entwicklungen im Raum Frankfurt zu verfolgen. Für mich ist Heinrichsthal eine wunderbare Wahl-Heimat, für die ich mich gerne engagiere und meine Kompetenzen zur Verfügung stelle.“



### Albin Diener

damit sein Mut und sein Engagement zumindest im Gemeinderat wirken können.

„Mir liegt am Herzen, dass es mit unserem „Dörfchen“ stetig vorwärts geht. Es muss ein Anziehungspunkt sein. Unsere junge Bevölkerung soll hier ihre Heimat definieren und sich wohl fühlen. Dafür stelle ich meine Schaffenskraft und langjährige Erfahrung zur Verfügung.“

Füreinander und Miteinander. Dafür stehe ich.“



### Jutta Krause-Günther

damit ein starkes soziales Gewissen und Ihr Engagement als Vertreterin der Frauen im VDK in die Gemeindearbeit einfließen.

„Wir Menschen sind doch regelmäßig überfordert mit der Verarbeitung der betäubenden äußeren Reize. Wir sollten uns wieder ein (Selbst)Bewusstsein erarbeiten und erkennen, wie wichtig es ist, hier und jetzt in einer Gemeinschaft gegenseitiger Toleranz zu leben. Ich denke, die eigene Würde ist formbar durch jeden selbst. Ein kreatives und kommunikatives Gemeinde-Umfeld helfen dabei.“



### Uwe Zunke

damit Erfahrung und Reife mitentscheiden, was wichtig und was unwichtig ist.

„Opa sein, bedeutet für mich, dass ich mir eine gewisse Gelassenheit und Lösungskompetenz erarbeitet habe. In meinem Alter denkt man sowohl über die sich ändernden Bedürfnisse der eigenen Generation nach, als auch darüber, wie wichtig die Förderung von Jugend und Familie ist. Deshalb setze ich mich für eine attraktive leistungsfähige Wohlfühl-Gemeinde für Jung und Alt ein.“

**Einladung zum  
Weißwurst Fröhschoppen  
Am Sonntag, den 1.3.2020  
ab 10.00 Uhr  
Im HoT Habichsthaler Weg 21**

# Ihre Entscheidung für die neue Liste – SPD & Vorwärts Heinrichsthal – ist wichtig, darum bitten wir um Ihre 16 Stimmen

von Stefan Staab und Ralf Domdey, Initiatoren von Vorwärts Heinrichsthal

**Qualität.** Dieses Wort beschreibt unsere Anforderung an Arbeitsergebnisse wahrscheinlich am besten. Wir möchten qualitativ hochwertige Lösungen für Problemstellungen erreichen, damit die Ziele einer Maßnahme auch tatsächlich bestmöglich erreicht werden.

Für uns ist eine Gemeindeverwaltung wie ein Unternehmen zu sehen. Es werden Dienstleistungen und Produkte bereitgestellt, die die Gemeinschaft begeistern sollen. Stimmt die Qualität der gemeindlichen Leistung, profitieren wir Bürger davon. Uns „Gemeinde-Kunden“ sollte es nicht genügen, dass irgendwas irgendwann gemacht wird. Sondern als Kunden erwarten wir Qualität in Form von vorausschauenden Problemlösungen.

## Fordern und fördern

Dieses Qualitätsbewusstsein können wir nur fordern und fördern, wenn eine ausreichende Anzahl von uns im Gemeinderat vertreten ist.

Durch Ihre Stimme für „Vorwärts“ motivieren Sie alle zukünftigen Gemeinderäte mutig auch große Aufgaben zum langfristigen Wohl der Gemeinde anzugehen. Um diese Aufgaben zu bewältigen gibt es viel gemeinsam zu organisieren und es benötigt eine große Portion gemeindliches Vertrauen.

Zu den wichtigen und außerordentlich herausfordernden Aufgaben zählen wir:

- Bereitstellung von Wohnbauflächen und Wohnungen
- Akquise zur Ansiedlung von Gewerbe und zusätzlichen Arbeitsplätzen
- Aufmerksamkeit für den Lagerhallenbau und die Straßenbau- und Sanierungsprojekte

- Nutzung der Digitalisierung und der technologische Entwicklung
- Hilfestellungen bei der Sicherung der sozialen Angebote für unsere Vereine und Organisationen
- Forderungen hinsichtlich einer Verbesserung der Nahverkehrsinfrastruktur gegenüber dem Landratsamt, oder flexible Transportangebote, die durch die Gemeinde (auch Mitfahrgelegenheiten...) entwickelt werden
- Minderung des Bildungsungleichens unserer Kinder aufgrund der fehlenden Schule. (z. B. Ganztags-/Nachmittagsbetreuung; Aufgeschlossenheit gegenüber zukünftigen Schulmodellen)

Vorwärts Heinrichsthal ist aus unserer Selbstkritik heraus entstanden. Wir konnten zwar einen Teil dazu beitragen, dass in der letzten Legislaturperiode sehr viel erreicht wurde. Uns ist es aber häufig nicht gelungen, die umgesetzte Ergebnis-Qualität als die bestmögliche zu beurteilen.

Zur Lösung großer Aufgaben braucht man die Energie, starken Willen und die Gesprächsbereitschaft, die zu einem intensiveren Ringen um Qualitätsfragen notwendig sind.

Das Diskutieren im gesamten Kandidatenkreis von SPD & Vorwärts Heinrichsthal ist hochgradig motivierend und geprägt von Teamwork und Lösungskompetenz.

## Damit es weiter Vorwärts geht:



Für die Mitarbeit bei beschlossenen Projekten steht auch Ralf Domdey noch bereit, damit unternehmerisches Denken und Handeln auch unsere Gemeinde weiter vorwärts bringt.

**Ralf Domdey:** „Ich bitte um Verständnis für meine Entscheidung nicht mehr für den Gemeinderat zu kandidieren. Ich habe einfach zu viele unternehmerische Projekte am Hals.“

Dennoch, für die Freiheit und das Glück, welches ich in Heinrichsthal mit meiner Großfamilie gefunden habe, kann ich mich durch Projektunterstützung und Kreativität weiterhin erkenntlich zeigen. Ich kämpfe auch gerne in Zukunft

im Rahmen meiner Möglichkeiten für das Ziel „bessere Lebensbedingungen als in der Stadt“ und setze mich dafür ein, unser örtliches Angebot im sozialen und gemeinnützigen Bereich zu verbreitern.

Auch als Diskussionsteilnehmer bei „Vorwärts Heinrichsthal“ kann ich meinen individuellen Beitrag für die Weiterentwicklung und die Attraktivität der Gemeinde leisten.

**Machen auch Sie mit!** Geben Sie unseren 8 Kandidatinnen und Kandidaten Ihre Stimmen und nehmen auch Sie teil an unseren zukünftigen Gesprächskreisen.“

## Bitte geben Sie „SPD & Vorwärts Heinrichsthal“ mit Ihrer Wahl-Entscheidung die demokratische Legitimation, grundlegende Maßnahmen bestmöglich und schnell zu verwirklichen.

### Unsere Anforderungen 2020

- a) Stärkere Anreize zum Verbleib von jungen Familien und zur Ansiedlung durch zeitgemäße Bauplätze, Infrastruktur, Dorfgestaltung und Außendarstellung. Damit wir eine positive Bevölkerungs- und Immobilienwert-Entwicklung sichern.
- b) Übergreifende Zukunftssorgen berücksichtigen durch Umweltinitiativen, Neuausrichtung des Flächennutzungsplans und ein Senioren-Wohn- und Pflegeangebot.

Die Auswirkungen der kommenden Veränderungen, auch in der Energieversorgung durch den Klimawandel und durch ökologische Umwälzungen, müssen lokal durch intelligente vorausschauende Maßnahmen abgemildert werden.

- c) Sicherstellung allgemeiner Zufriedenheit und Wohlbefinden durch stärkere Förderung von sozialen Einrichtungen, Bildungs- und Freizeit-Angeboten und durch ein gemeindlich organisiertes Haus der offenen Tür. Dies erhöht das Image

von Heinrichsthal und ist gemeinschaftsbildende Grundlage für Toleranz und Freiheit von jeglicher Diskriminierung.

- d) Die Gemeindeeinnahmen steigern durch aktive Einwerbung von weiteren Bürgern, Unternehmen und Arbeitsplätzen; durch aktive Beantragung von Zuschüssen für den ländlichen Raum; und durch eine gemeindliche Immobilien Bau- und Verwaltungs-Gesellschaft. Damit die notwendigen Straßen- und Kanalsanierungen sowie die zu-

kunftsgestaltenden freiwilligen Investitionen immer – ohne Gebühren- oder Steuererhöhungen – getragen werden können.

- e) Eine offene, transparente Gemeindegemeinschaft pflegen.

Wir sind für alle da, aufgeschlossen gegenüber jeder Maßnahme, die obige Punkte a-d voran bringt und verpflichten uns zu objektiven Entscheidungen und umfassender Pro-Contra-Information.